



Gemeindevorstandssitzung vom 19. Juni 2013

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Ausschreibung Freizeitareal Clis da Ravaisch

Die Gemeinde hat das Freizeitareal Clis da Ravaisch im Jahr 2008 für 5 Jahre verpachtet. Der entsprechende Pachtvertrag läuft am 31.10.2013 aus.

In Absprache mit dem Gemeinderat wird die Verpachtung des Freizeitareals Clis da Ravaisch mit Pachtbeginn 01.11.2013 neu ausgeschrieben. Bestandteil des Pachtvertrages sind der Fussball- und der Tennisplatz (im Winter Eisplatz) mit Sportclubhütte und Inventar inkl. der für den Betrieb notwendigen Geräte (Eismaschine und die Anbaukehrmaschine) sowie der ganzjährig geöffnete Wohnmobilplatz. Der Pachtvertrag soll wiederum für mindestens 5 Jahre abgeschlossen werden und sich ohne Kündigung jeweils stillschweigend um jeweils ein weiteres Jahr verlängern.

Sämtliche Nebenkosten sind im Pachtvertrag umschrieben und gehen zu Lasten des Pächters.

Der Fussballplatz ist im Sommer mindestens 3x pro Woche zu noch zu vereinbarenden Zeiten Einheimischen und Samnauner Gästen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen bis zu einem Betrag von CHF 1'000.00 gelten als ordentlicher Unterhalt und sind vom Pächter zu tragen.

Die Fläche, welche dem Pächter für das gastronomische Angebot zur Verfügung steht, wird auf einem Situationsplan eingezeichnet. Dieser ist Bestandteil des Pachtvertrages. Die Strasse und die Skipiste müssen generell frei bleiben.

Für Änderungen in der Bewirtschaftung oder Erneuerungen und Änderungen am Pachtgegenstand, welche über den ordentlichen Unterhalt hinausgehen, braucht der Pächter die schriftliche Zustimmung der Gemeinde. Sofern die Gemeinde ihre Zustimmung für Investitionen gibt, wird vertraglich (Anhang zum Pachtvertrag) festgelegt, wie diese Investitionen beim Ablauf des Pachtvertrages von der Gemeinde abgegolten werden.

Für die Gemeinde (Gemeindevorstand/Gemeinderat) ist es wichtig, dass die Sportplätze sowie der Wohnmobilplatz für Gäste und Einheimische gut unterhalten und betrieben werden. Als Ergänzung soll ein gastronomisches Angebot speziell für das gesamte Freizeitareal zur Verfügung gestellt werden.

Für die Vergabe werden die Kriterien angebotener Pachtzins, Konzept, Öffnungszeiten und Innovation bewertet.

Der Pachtvertrag und die weiteren Unterlagen können beim Bauamt der Gemeinde Samnaun angefordert werden. Auskünfte erteilen der Gemeindevorstand und der Bauamtsleiter Florian Patsch. Die Ausschreibung erfolgt am 21.06.2013, Angebote können bis 31.07.2013 an die Gemeinde Samnaun, z.Hd. Gemeindevorstand mit dem Vermerk „Freizeitareal Clis da Ravaisch“ eingereicht werden.

Gesuch Landabtretung und Waldabstandslinie für Erweiterungsbau Ökonomiegebäude

Peter Jenal, Laret, hat mit Schreiben vom 29.04.2013 mitgeteilt, dass er am bestehenden Ökonomiegebäude von Hans Kleinstein-Jenal einen Erweiterungsbau anbringen möchte. Peter Jenal und Hans Kleinstein-Jenal beabsichtigen, ihre Betriebe in Zukunft gemeinschaftlich zu führen.

Für den Anbau benötigt Peter Jenal von der Gemeinde Samnaun dazu 114 m² Boden ab der Parzelle Nr. 2944. Die Einfahrt ist von Süden her über Grund der Gemeinde Samnaun vorgesehen. Für die Einfahrt werden rund 158 m² beansprucht.

Der Gemeindevorstand hat Peter Jenal, Laret, angeboten, die nötigen 114 m² ab der Parzelle Nr. 2944 mit einem Landwert von CHF 40.00 pro m² (= CHF 4'560.00) abzutreten. Diese Parzellenfläche soll mit dem Grundstück von Hans Kleinstein-Jenal vereint werden. Zusätzlich ist ein Beitrag an die Erschliessungskosten von ebenfalls CHF 40.00 pro m² (= CHF 4'560.00) zu bezahlen, somit Total CHF 9'120.00. Diese Ansätze wurden auch für die übrigen Landabtretungen in der Stallbauzone Plan God berechnet. Für die Zufahrt wird der Boden von der Gemeinde nicht abgetreten. Die Gemeinde wird den entsprechenden Boden zur Verfügung stellen, die Betreiber haben die Zufahrt selber zu erstellen und zu unterhalten.

Mit diesem Angebot ist Peter Jenal, Laret, einverstanden.

Beim Erweiterungsbau von Peter Jenal, Laret, kann der ordentliche Waldabstand von 10 Metern nicht eingehalten werden. Die Baubehörde beantragt deshalb die Festlegung einer Waldabstandslinie an der Waldgrenze. Dies wurde mit den Vertretern vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) am Augenschein vom 07.06.2013 besprochen. Die Vertreter vom AWN unterstützen das Bauvorhaben und die notwendige Waldabstandslinie.

Der Gemeindevorstand beschliesst, Peter Jenal, Laret, 114 m² ab der Parzelle Nr. 2944 wie folgt zu verkaufen:

Landwert: 114 m² à CHF 40.00 pro m² = CHF 4'560.00

Erschliessungskosten: 114 m² à CHF 40.00 pro m² = CHF 4'560.00

Total Verkaufspreis CHF 9'120.00.

Die definitive Fläche wird vom Geometer aufgenommen. Die Vermessungs- und Vermarkungskosten gehen zu Lasten von Parzelle Nr. 3727 (heutiger Eigentümer Hans Kleinstein-Jenal). Die Eigentumsverhältnisse sind zwischen den beiden Bewirtschaftern, der Betriebsgemeinschaft Peter Jenal und Hans Kleinstein-Jenal, zu regeln.

Die Zufahrt ist von den Betreibern selber zu erstellen und zu unterhalten. Die Gemeinde stellt den nötigen Boden zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand stimmt dem Gesuch der Baubehörde bezüglich Festlegung einer Waldabstandslinie zu und beantragt beim AWN, die Waldabstandslinie gemäss Situationsplan zu genehmigen. Diese Waldabstandslinie wird bei nächster Gelegenheit in die Ortsplanung überführt.

Beitragsgesuch Kulturkommission Samnaun - Erstellung Samnauner Pillen

Die Kulturkommission stellt mit Schreiben vom 09.06.2013 das Gesuch, zur Erstellung folgender zwei Pillen im Rahmen des Konzeptes Wiederaufbau/Renovation Samnauner Pilla einen Betrag von CHF 10'500.000 zu sprechen:

- Chè d'Mot (Eigentümer BBS AG), Kosten CHF 5'000.00 (offeriert im 2011)
- Seblas (Eigentümerin Rosmarie Mayer-Jenal), Kosten CHF 5'500.00 (offeriert im 2013)

Wie die Kulturkommission mitteilt, kostet ab 2013 ein Pilla CHF 5'500.00. Die Mehrkosten von CHF 500.00 pro Pilla gegenüber dem Angebot von 2011 resultieren vor allem aus der Teuerung bei der Holzbeschaffung.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits an einer früheren Sitzung mit dem Gesuch der Kulturkommission zur Erstellung von weiteren Pillen befasst. Im Budget 2013 ist für den Wiederaufbau/Renovation von Samnauner Pillen der Betrag von CHF 15'000.00 enthalten. Über das Budget 2013 müssen 2 Pillen, welche bereits im 2012 erstellt wurden, abgerechnet werden (= CHF 10'000.00). Somit bleibt vom budgetierten Betrag 2013 noch ein Restbetrag von CHF 5'000.00.

Der Gemeindevorstand beschliesst, das Gesuch der Kulturkommission zur Erstellung von zwei Pillen im Jahr 2013 zu genehmigen und den Betrag für den Wiederaufbau/Renovation von Samnauner Pillen gemäss Budget 2013 um CHF 5'500.00 zu erhöhen.

Es sollen die Pillen gemäss Antrag der Kulturkommission Samnaun erstellt werden:

- Chè d'Mot (Eigentümer BBS AG), Kosten CHF 5'000.00
- Seblas (Eigentümerin Rosmarie Mayer-Jenal), Kosten CHF 5'500.00

Vor der Erstellung der Pillen sind die Bedingungen gemäss Konzept Wiederaufbau/Renovation Samnauner Pillen im Grundbuch einzutragen.

Die Erstellungskosten für die Samnauner Pillen werden dem Pillenbauer Josef Kleinstein aufgrund der Bauabrechnung jeweils direkt ausbezahlt.

Die Pillen von Ludwig Jenal (Laret) und Robert Zegg (Samnaun) wurden bereits im 2012 erstellt und von den Eigentümern direkt bezahlt. Die Gemeinde wird den beiden Eigentümern die Kosten gemäss Offerte Josef Kleinstein (CHF 5'000.00 pro Pilla) überweisen, sobald der entsprechende Eintrag in das Grundbuch erfolgt ist.

Wahl Schulleitung für die Schule Samnaun

Die bisherige Schulleiterin, Nancy Jenal, hat auf Ende des Schuljahres 2012/13 gekündigt. Somit muss eine neue Schulleitung gewählt werden.

Der Schulrat hat die Stelle ausgeschrieben. Gemäss Schulratsprotokoll der Schulratsitzung vom 16.04.2013 stellt sich Theo Jenal für das Amt als Schulleiter ab dem Schuljahr 2013/2014 zur Verfügung.

Theo Jenal würde weiterhin mit einem Pensum von 70 % als Reallehrer arbeiten und mit einem Pensum von 30 % als Schulleiter. Theo Jenal ist bereit, die entsprechende Ausbildung innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu absolvieren.

Der Schulrat beantragt beim Gemeindevorstand, Theo Jenal als Schulleiter ab dem Schuljahr 2013/14 (Beginn gemäss neuem Schulgesetz 01.08.2013) zu wählen.

Der Gemeindevorstand stimmt dem Antrag des Schulrates zu und wählt Theo Jenal als neuen Schulleiter ab dem Schuljahr 2013/14 (ab 01.08.2013).

Die Entlöhnung für das Schulleiterpensum wird vom Gemeindevorstand auf Antrag des Schulrates im Rahmen der Festlegung der übrigen Lehrergehälter festgesetzt.

Einwilligung Gemeinde für Gore-Tex Transalpine Run

Vom 2. – 3. September 2013 macht der Gore-Tex Transalpine Run Halt in Samnaun. Die Genehmigung für die Nutzung des Riva-Parkplatzes hat der Gemeindevorstand Engadin Samnaun bereits erteilt.

Engadin Samnaun informiert über den Streckenverlauf des Laufanlasses und fragt an, ob weitere Genehmigungen beantragt werden müssen. Zudem wird für den Antrag bei der Kantonspolizei für die Veranstaltung ein Einwilligungsschreiben der Gemeinde benötigt.

Der Gemeindevorstand hat bereits an der Sitzung vom 13.02.2013 die Durchgangsbewilligung für den Gore-Tex Transalpine Run vom 02. – 05.09.2013 sowie die Bewilligung für die Begehung bzw. Befahrung der Strecke für das Anbringen der Beschilderung (ca. eine Woche vor der Veranstaltung) erteilt.

Der entsprechende Protokollauszug wird Engadin Samnaun noch einmal übermittelt.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes sind keine weiteren Genehmigungen einzuholen, da der Lauf innerhalb des Tales überall auf Wanderwegen bzw. Fusswegen verläuft und die Kantonsstrasse nicht beansprucht wird.

Wichtig ist, dass die Strecke markiert ist. Zudem sind an den Wegen, welche auch befahren werden (z.B. Laret West), Streckenposten einzusetzen um allenfalls den Verkehr zu regeln bzw. die Fahrer zu vorsichtigem Fahren anzuhalten.

Mitteilungen verkehrsregelnde Massnahmen auf der L348 Spisser Strasse

In Abstimmung mit der Gemeinde Spiss und dem Tiefbauamt Graubünden (TBA) hat die Gemeinde Samnaun bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck (BH) beantragt, die Einbahnregelung auf der Spisser Landesstrasse aufzuheben und für die Verkehrsregelung stattdessen signalgesteuerte Ampeln einzusetzen.

Bezüglich Vorsetzen der Schalwagen haben die Gemeinden Samnaun und Spiss, ebenfalls in Abstimmung mit dem TBA, beantragt, die entsprechenden Arbeiten in den Randstunden mit wenig Verkehrsaufkommen auszuführen (vor 07.00 Uhr oder nach 19.00 Uhr).

Zudem wurde der BH mitgeteilt, dass die Absicht, die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Absenken der Strasse während zwei Nachtschichten auszuführen und dafür die Strasse für jeglichen Verkehr zu sperren, von den Gemeinden Samnaun und Spiss begrüsst wird.

Mit Datum vom 19.06.2013 verfügt die BH zur Gewährleistung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf der L348 Spisser Strasse folgende Verkehrsregelungen:

Einbahnregelung

Die Einbahnregelung wird ersatzlos aufgehoben.

Für die Baustelle Celleswaldgalerie gilt ab sofort eine normale Ampelregelung.

Sperre

Das Befahren der gesamten L 348 Spisser Strasse (ab Einmündung Reschenstrasse bis Zollamt Spisser Mühle) ist für den gesamten Fahrzeugverkehr wie folgt verboten:

- **Freitag, 21.06.2013 ab 19.00 Uhr – Samstag, 22.06.2013 um 06.00 Uhr**

Vom Fahrverbot ausgenommen wird der Baustellenverkehr sowie in Fahrtrichtung Spiss die Zufahrt bis zum Ortsteil Gstalda und in Fahrtrichtung Pfunds die Zufahrt bis nach Spiss.

Schalwagen

Die Arbeiten werden ohne Komplettsperren der L 348 Spisser Strasse durchgeführt, wobei es jedoch zu längeren Wartezeiten während des Vorsetzens kommen wird.

- a. Anhaltungen dürfen eine Dauer von maximal 30 – 45 Minuten aufweisen
- b. Die Anhaltungen sind mittels Verkehrsposten mit Standorten an den Ampelpositionen vorzunehmen. Im Anschluss der Anhaltung sind sämtliche im Staubereich befindliche Fahrzeuge durch die Verkehrsposten im Baustellenbereich durchzuschleusen
- c. Die Anhaltungen müssen so durchgeführt werden, dass der öffentliche Linienverkehr (zw. der Minuten 30 und 45) möglichst behinderungsfrei durch den Baustellenbereich fahren kann.

Insgesamt müssen 20 Blöcke betoniert werden. Dies bedeutet, dass 20 Mal der Schalwagen vorgesetzt werden muss.

Die Baufirma wird angewiesen, während der Anhaltungen eine Hinweistafel im Bereich der Kajetansbrücke bzw. im Bereich der Spissermühle aufzustellen, die nochmals deutlich auf die Behinderungen hinweisen („Bauarbeiten, Wartezeit von 45 Minuten“)

Der Gemeindevorstand nimmt die Verfügung der BH bezüglich verkehrsregelnder Massnahmen auf der L 348 Spisser Strasse zur Kenntnis und wird sie auf dem Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun sowie auf der Homepage (www.gemeindesamnaun.ch) publizieren.

Verteilung Bezirksblatt Landeck in Samnaun

Weiter anwesend: Peter Hergel, Bezirksblatt Landeck (Blickpunkt)

Bei der Samnauner Bevölkerung sind die regionalen Zeitungen wie der Blickpunkt und die Rundschau jeweils auf sehr grosses Interesse gestossen. Leider wurde die Verteilung dieser beiden Medien im Herbst 2012 in Samnaun eingestellt. Auf Anfrage der Gemeinde Samnaun wurden von den Redaktionen „Blickpunkt“ und „Rundschau“ Kostengründe bzw. zu wenig Werbeschaltungen genannt.

Die beiden Redaktionen wurden angefragt, zu welchen Bedingungen eine Verteilung der Zeitungen in Samnaun wieder aufgenommen würde.

Peter Hergel vom Bezirksblatt Landeck (Blickpunkt) hat angeboten, zu einer Besprechung nach Samnaun zu kommen und bereits vorab per E-Mail mitgeteilt, im Jahr 2013 mit Werbeschaltungen (Inserate, Sonderseiten) von Seiten der Gemeinde Samnaun in der Umsatzgrösse von mindestens € 2'700.00 und für 2014 über mindestens € 5'500.00 pro Jahr die Verteilung im Gemeindegebiet von Samnaun wieder aufzunehmen.

Wie Herr Hergel ausführt, wird eine längerfristige und nachhaltige Zusammenarbeit angestrebt und die Verteilung der Zeitung könnte bereits Anfang Juli 2013 gestartet werden.

Der Gemeindevorstand ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Geplant ist, dass die Werbungen über Engadin Samnaun geschaltet werden und vor allem die Bereiche Zollfrei, Events, Alpenquell Erlebnisbad und Sennerei umfassen. Die Erscheinungsdaten und Themen (Inserategrösse und Schalttermine) werden anhand der Inseratepreise, welche Herr Hergel der Gemeinde noch per E-Mail zustellt, ebenfalls von Samnaun Tourismus festgelegt. Ebenso werden die Druckunterlagen (Layouts) von Engadin Samnaun zur Verfügung gestellt und auf Wunsch allenfalls von der Redaktion Blickpunkt auch bearbeitet.

Herr Hergel stellt in Aussicht, dass für Events auch wieder im Vorfeld Reportagen im Blickpunkt erscheinen und auf die entsprechenden Inserate Rabatte gewährt werden, wie dies bereits in früheren Jahren der Fall war.

Das vorliegende Angebot vom 14.06.2013 der Redaktion „Rundschau“ kann aufgrund vom Preis nicht berücksichtigt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, im 2. Halbjahr 2013 Werbeschaltungen in der Höhe von mindestens € 2'700.00 und für 2014 über mindestens € 5'500.00 im Bezirksblatt Landeck „Blickpunkt“ zu schalten. Allenfalls werden noch zusätzliche Schaltungen für Events gebucht. Berichterstattungen erfolgen je nach Aktualität und Möglichkeit der Redaktion. Die entsprechenden Konditionen werden zwischen der Gemeinde Samnaun und der Redaktion „Blickpunkt“ in einer Vereinbarung festgehalten.

Mit der Verteilung der Zeitung soll baldmöglichst (Anfang/Mitte Juli 2013) begonnen werden.

Samnaun, 26.06.2012/sp